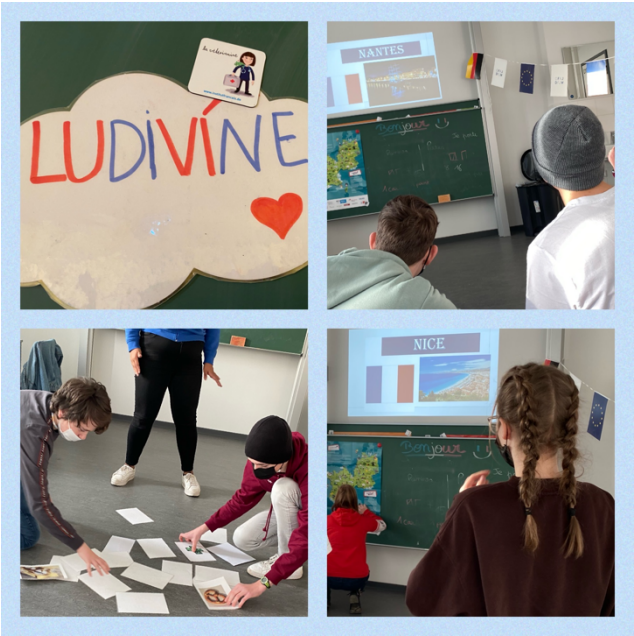
Workshops des Sprachentags 2022

Antike Mythen: Zuerst lösten wir ein Kreuzworträtsel. Es ging um die Götterwelt, die der Griechen und die der Römer. Im Anschluss mussten wir einen Teil von einem Mythos nachstellen und dann präsentieren. Manche Lerner zeichneten auch etwas. Diese Aktivität machte sehr viel Spaß.

PolenMobil: In diesem Atelier wurde uns die polnische Sprache und die Landeskunde von Polen nähergebracht. Hierzu kamen Barbara Kaczocha und Paveł Gorszczyński an die MKS, um uns spielerisch mehr über Polen beizubringen. Wir lernten zum Beispiel uns auf polnisch vorzustellen und welche berühmten Personen polnische Wurzeln haben.

Ein anderes Atelier war „**El día de los múertos**“ mit Frau Hörnig. In diesem Workshop lernten wir etwas über den Tag der Toten, der in Mexiko gefeiert wird. Anschließend konnte man z.B. Blumen aus Krepppapier basteln und Scherenschnitt anfertigen.



Beim **FranceMobil** lernten wir spielerisch zahlreiche Dinge über Frankreich und traditionelle französische Bräuche. Eine nette Dame namens Madame Ludivine Aubras erzählte uns Einiges über die Lebensweise in ihrer Heimat La Réunion und brachte uns ihre Kultur näher. Zwar hat sie die ganze Stunde auf französisch gesprochen, aber dank ihrer großartigen Mimik und Gestik konnte man Vieles auch ohne Französischkenntnisse verstehen.

Der Workshop **Cantate Latine** wurde von der Latein- und Musiklehrerin Frau Graßhoff begleitet. Sie stellte uns ihre Gliederung vor und stimmte uns mit einem Video aus Rom auf das Thema ein. Wir erfuhren Interessantes zur Geschichte des Lateinischen und konnten in einer Mindmap alles sammeln, was wir über die Sprache wussten. Im praktischen Teil dieser Stunde bekamen wir die Aufgaben zu rappen – und das auf Latein! Zuvor sangen wir auch schon einige bekannte Lieder auf Latein. Damit zeigte sie uns, dass Latein, die „tote Sprache“, doch nicht so tot ist, wie es scheint.

Piñatas: Wir gingen in unseren Raum und haben dann angefangen, aus Kartons Krepppapier Piñatas zu basteln. Bei diesen Behältnissen handelt es sich um bunt gestaltete Figuren, die mit Süßigkeiten oder Obst gefüllt werden. Das Basteln machte sehr viel Spaß und wir hatten eine schöne Zeit.

Beim **spanischen Theater** spielten wir statt Theater eigentlich Spiele. Diese kurzen Stücke beinhalten keinen Dialog. Es ging um körperliche Aktivitäten, welche spanische Namen trugen.

Boule: Die Schülerinnen und Schüler bekamen kurz die Spielregeln dieses Spiels vermittelt und durften dann selbst auf dem Hof des GLG spielen. Beim Boule wurden verschiedene Gruppen gebildet, welche gegeneinander antraten. Man wirft zunächst eine Holzkugel und dann eine der sechs Metallkugel, wobei man versucht, seine Metallkugel so nah wie möglich an die Holzkugel zu werfen. Wer als erstes 13 Punkte hat, gewinnt. Begleitet wurde dieser Kurs von Frau Herberger und Frau Apel.